

Es ist Sommer und somit auch Zeit für kreativen Input. In Jesteburg kann man diesen in der Malerei und zusammen mit Alexandra Eicks finden.

Die **Kunststätte Bossard** lädt nämlich wieder zur Sommerakademie. Thema des Jahres 2017: : „Das geglückte Bild“. **Von Montag, den 7. bis Freitag, den 11. August, jeweils von 11 bis 18 Uhr** bietet die Sommerakademie „Malen unter professioneller Anleitung“ für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren.

Die Akademie steht dabei unter Anleitung der bekannten Künstlerin Alexandra Eicks. Sie unterrichtet in einem einwöchigen Kurs, was zu einem gelungenen Kunstwerk dazugehört. Die Teilnehmer lernen kunsttheoretische Grundlagen zu Komposition, Farbenlehre und Bildfindung und erhalten individuelle Unterstützung genau dort, wo sie am eigenen Bild gebraucht wird.



Die Motive sind augenscheinlich. (Foto: A. Eicks)

Zahlreiche Inspirationen für das Kunstwerk finden sich direkt vor Ort. Nämlich an der Kunststätte Bossard, die mit ihrer kreativen Atmosphäre zum eigenen künstlerischen Schaffen einlädt.

Begonnen wird der Kurs am Montag mit der Bildfindung, danach wird die Idee als Skizze aufs Papier gebracht. „*Denken mit dem Stift*“, nennt die Künstlerin Eicks diesen Prozess. Anschließend geht es für die Kursteilnehmer an die große Leinwand. „*Ich hoffe, dass die Teilnehmer am Ende der Woche mit einem geglückten Bild nach Hause gehen*“, so Alexandra Eicks.

Die Künstlerin, die in Köln geboren wurde und an der Fachhochschule Hamburg Illustration und Kommunikationsdesign, mit dem Schwerpunkt Kinderbuchillustration, Freie Malerei und Zeichnung studierte, ist seit 2017 leitende Museumspädagogin an der Kunststätte Bossard.

Sie bietet bereits seit zwanzig Jahren Kurse für alle Altersgruppen an.



Die Künstlerin Alexandra Eicks

Eicks selbst: *„Bei der Anleitung meiner Schüler zur Kunst und Kreativität ist mir wichtig, jeden Menschen individuell in seiner Persönlichkeit und seinen Vorstellungen zu unterstützen. Unterschiede mache ich je nach persönlich festgestecktem Ziel. So werden an Schüler, die eine Karriere im künstlerischen/gestalterischen Bereich anstreben, durchaus professionelle Maßstäbe angelegt, während ich mit HobbykünstlerInnen einen entspannteren Umgang pflegen kann.“*

Einer ihrer Grundsätze lautet: *„Niemals greife ich in Schülerarbeiten ein, indem ich selbst hineinmale oder -zeichne. Eine Skizze nebenbei ist genauso hilfreich – und der angehende Künstler kann stets stolz auf SEIN EIGENES Werk sein. Davon abgesehen halte ich es immer für besser, ein „nicht ganz gelungenes“ Werk erst einmal abzuschließen, um mit den gewonnenen Erfahrungen ein neues zu beginnen. Die Fortschritte werden von Bild zu Bild sichtbar, ohne dass man sich verzweifelt Tag für Tag oder Woche für Woche immer am selben Stück abmühen muss. Die Lust und Leidenschaft sollte beim Lernen nicht verlorengehen.“*

Die Tatsache, dass ich viele meiner großen und kleinen Schüler schon seit Jahren begleiten darf, ist mir eine große Freude und Bestätigung.“



Perfektes Idyll (Foto: A. Eicks)

Eine Anmeldung für die Sommerakademie ist erforderlich. Weitere Informationen erhält man unter 04183 / 5112. Der fünftägige Kurs kostet 250 € zzgl. 30 € für Material

Zum Ort:

Die **Kunststätte Bossard** ist eine Art einzigartiges Gesamtkunstwerk in Jesteburg und wurde 2012 mit dem **Preis der Europäischen Union für das Kulturerbe „Europa-Nostra-Preis“** ausgezeichnet. Sie bietet einmaligen Kunst- und Naturgenuss. Auf einem ca. 3 ha großen Heidegrundstück, mitten im Wald gelegen, verwirklichten Johann Michael Bossard und seine Frau Jutta Bossard-Krull ihren Lebenstraum von einer Stätte, an der die verschiedenen Künste Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartenkunst zu einer Einheit verschmelzen.

Öffnungszeiten: März-Oktober Mi-So 11-18 h, November-Februar So 11-16 h, Regulärer Eintritt: 8 €, Gruppen ab 15 Pers. 7 € p.P., ermäßigt 5 €, Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei

Anfahrt: A7, Abfahrt Ramelsloh oder A1, Abfahrt Dibbersen. Bitte folgen Sie der Ausschilderung.

Homepages: www.bossard.de und www.alexandra-eicks.de

(13. Jul 2017, TG)

Related Post



Form und Farbe,
Bronze und Ton

Damit Kunst kann

„Jeder Knick wird
irgendwann
brechen“

Kunstwerke zwischen
Kunstwerken

